[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/3098 vom 02.05.2024]

	Objekt: Aryballos Museum: Glasmuseum Wertheim Mühlenstraße 24 97877 Wertheim 09342-6866 info@glasmuseum-wertheim.de Inventarnummer: 00464

Beschreibung

Aryballos ist griechisch und bezeichnet eine kugelförmige Ölflasche aus Ton. Es war das bevorzugte Ölgefäß griechischer Sportler. Sie befestigten es mit einem Band um ihr Handgelenk und trugen es auf ihrem Weg zur Ringkampfschule. Nach dem Sport rieben sie ihren Körper mit dem Öl ein, um ihn zu reinigen. Dazu benutzten sie einen Kratzer, den "Strigilis", um den vom Öl aufgesogenen Schmutz von ihrem Körper zu entfernen. "Ariballoi" aus Glas für seltene Öle und Salben waren in der Antike absolute Luxusartikel. Sie gehören zu den ersten Glasgefäßen, die um 1500 vor Christus in der kerngeformten Technik entstanden. Eine rege Produktion solcher kerngeformter Gefäße setzte Mitte des 6. Jahrhunderts vor Christus im östlichen Mittelmeergebiet ein. Aus dieser Zeit stammt auch unser „Aryballos“.
Bei der Kernform-Technik wird heißes Glas um einen feuerfesten Kern aus Ton, Sand und organischem Material geformt. Der Kern musste anschließend mühsam herausgekratzt werden. Jedes Gefäß erforderte einen neuen Kern als Form.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, kerngeformt; Glasfadendekor
Maße:	H 7,5 cm, Dm 4,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	499-400 v. Chr.
	wer	
	wo	Östlicher Mittelmeerraum

Schlagworte

- Glas

- Glasherstellung